Tätigkeitsbericht Sommer Erlebniswoche 2 VM

Thema: Eine Reise durch Zeit und Traum

24.07.2023 - 28.07.2023

Kursleiterin: Lea-Sophie Götz

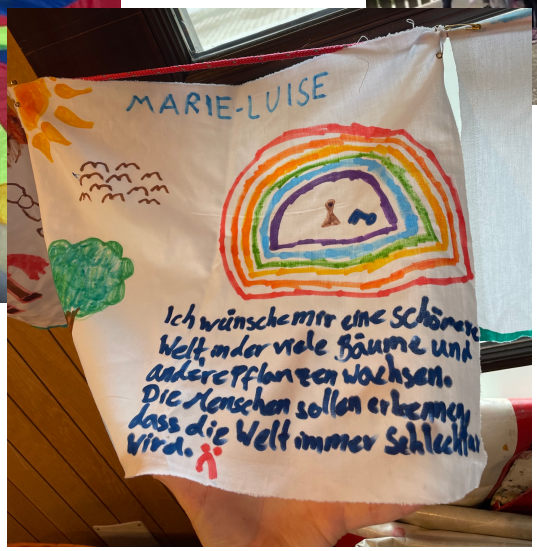
Für die fünf Vormittage der Sommer-Erlebniswoche haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt. Denn wir hatten geplant, eine Reise durch Traum und Zeit zu machen. Hierfür war geplant jeden Tag einen anderen Planeten zu bereisen. Auf unserer Route standen: Feuerplanet, Luftplanet, Wasserplanet, Erdplanet und die innere Welt. Um auf eine so spannende Reise – voller Glitzer, Zauber und Fantasiewesen - benötigt man einen sicheren Raum voller Fantasie. Und dafür haben wir ganz besonders hingearbeitet und darauf geachtet.

1. Tag (24.07.2023)

Alle Kinder kamen am ersten Tag aufgeregt und voller freudiger Spannung an. Gefesselt waren sie von unserem Vorhaben eine weite Reise in den nächsten zu gehen. Hierfür - da waren wir uns alle einig - braucht man ein sicheres und großes Raumschiff. Aus dem Sperr- und Elektromüll der Reinhaltungsanlage Siggerwiesen bauten die Kinder zusammen aus Einzelteilen ein Raumschiff. Zum Beispiel ist dabei auch eine Raumschiffziege entstanden, für einen Bub, der Angst hat vorm Fliegen, sich aber mit der Ziege ins Weltall starten traut. Die erste Reise führte uns zum Feuerplaneten. Hier begegneten die Kinder einem/einer Beschützer(in) und/oder einem/einer Begleiter(in). Die Kinder gestalteten entweder das fantastische Wesen oder ein Geschenk – welches als Anker dient – um die Kinder immer an dieses Wesen und die Kräfte, welches es verkörpert erinnert. Dabei ist von zwei Mädchen ein Begleiter entstanden aus einem alten Regenschirm. Dieser ist auf allen Wegen dabei und bietet ihnen Schutz, wie ein Schild, sobald sie diesen aufklappen.
Zum Ende des Vormittages tobten sich die Kinder mit der Farbschleuder aus und gestalteten den Feuerplaneten.

2. Tag (25.07.2023)

Am zweiten Tag kamen die Kinder schon voller Freude an, auf welchen Planeten es wohl heute geht. Bevor wir starteten, gestalteten alle Kinder ein Reise-Tagebuch. In diesem können sie alle ihre gewonnenen Eindrücke, Erfahrungen und Forschungsergebnisse der Planeten eintragen, schreiben oder malen. Dieses Tagebuch wurde von den Kindern die gesamte Woche intensiv verwendet. Als wir wieder mit dem Raumschiff losflogen lauschten wir einem kräftigen Wind und schnell war klar: Wir müssen uns nun auf dem Planeten der Luft befinden. Dort spielten wir ein Gemeinschaftsspiel mit dem Fallschirm. Wir mussten alles Zusammenhalten, damit dieser beim Kräftigen Wind dort nicht wegflog und wir hatten einen riesigen Spaß dabei. Danach hörten wir dem Wind wieder zu und überlegten, wie der Wind wohl tanzt, wenn er fröhlich ist, und bewegten uns dazu. Auch wie er sich bewegt, wenn er traurig, wütend oder lieblich weht. Nachdem wir uns ausgepowert und gestärkt hatten, wurden wir ganz besinnlich und philosophierten, wie eine Welt in der Zukunft aussehen könnte und welche Wünsche und Träume wir hierfür hegen. Fast jeder erzählte, er/sie wünsche sich eine ganz friedliche Welt und wo der Mensch wieder mehr in den Einklang mit der Natur kommt. Um unsere Wünsche deutlich dem Universum klarzumachen, gestalteten wir aus alten Stofffetzen Fahnen und hängten diese anschließend an ein langes Seil. Wir gingen raus und jedes Kind half dabei diese Wünsche und Träume durch Schütteln des Seiles in das Universum zu senden.



3. Tag (26.07.2023)

Am dritten Tag ging unsere Reise zum Planeten des Wassers. Bereits beim Hinflug vernahmen wir alle das Geräusch von Wasserplätschern. Wir alle sahen vorm

Landeanflug aus dem Fenster des Alls und sahen in die Weite. Manche Kinder sahen eine glorreiche und glitzernde Zukunft für uns alle Menschen in der Ferne. Sie malten diesen Ausschnitt aus dem Fenster, welchen Sie beobachten konnten. Als wir nun aus dem Raumschiff ausstiegen erhielt jedes Kind mit geschlossenen Augen hinterm Rücken eine leere Wasserflasche aus PET. Schnell hörten wir Ideen von Wesen vom Wasserplaneten zwischen den Händen zu spüren, bis hin zu Erfindungen, welche hier auf dem Planeten gebraucht werden, wie zum Beispiel eine Atemmaske mit integrierten Jetpack, um den Wasserplaneten gut erforschen zu können. Auf diesem Planeten durften wir die verschiedenen Sorten von Wasser kosten und spüren. Wir nahmen achtsam den Nieselregen, der draußen herrschte, auf unserer Haut wahr und überlegten, wieso Wasser für uns Menschen so wichtig ist. Danach kreierten die Kinder mit bunt eingefärbten Eiswürfeln Wasserlandschaften in allen Farbnuancen. Einige lutschten die Eiswürfel und so entstanden bunte Wassermünder auf dem Wasserplaneten. Nach einer Stärkung machten immer zwei Kinder gemeinsam sich auf Entdeckungstour auf dem Planeten und dürften sich auf großem weißem Karton mit Walzen, Pinseln, Muscheln, Sand, Farben und Glitzer kreativ austoben. Beim Gestalten fantasierten die Kinder und so entstanden Geschichten passend zu ihren Bildern. Auf einem Wasserplaneten gab es Abdrücke von Fremden Wesen und auch die Kinder verewigten sich dort. Es gab viel Glitzer, der Magie in sich trägt, und das erstlich nur blaue scheinende Wasser hatte Farbkugeln, welche eine bunte Wasserwelt möglich machten.

4. Tag (27.07.2023)

An diesem Tag war den Kindern schon beim Ankommen klar, dass es heute auf den Planeten der Erde gehen muss. Bis alle Kinder angekommen sind, waren einige schon voller Tatendrang und malten aus der Form ihrer Hand Wesen, welche es auf diesem Planeten geben könnte. Diese wurden ausgeschnitten und wurden zu Puppen, welche die Kinder auf den Planeten der Erde begleiteten. Gemeinsam flogen wir los und je näher wir zum Erdplaneten kamen, umso lauter hörten wir ein Trommeln. Vorsichtig schauten wir raus und gingen auf eine große Wiese neben dem Musikerheim. Dort

legten wir uns ins Gras und die Kinder lauschten einer Fantasiereise und schärften so ihre Sinne und laschten, fühlten, richten und sahen den Erdplaneten um sich. Sie nahmen die großen Bäume, die Wiesen, Blätter und Käfer hier war. Wir gingen zu den Bäumen und diese hatten Botschaften für uns – wenn wir ganz leise lauschten. Wir nahmen Ton und pausten die Rinde der wunderschönen Bäume ab. Da entstanden Landschaften des Erdplaneten und Wesen sowie Gesichter. Auch mischten wir Lehm zusammen und die Kinder formten mit den Händen verschiedene Skulpturen, Wesen, Gegenstände von dem Erdplanet. Manche bauten dabei Naturmaterialien wie Gras, Blätter oder Blüten sowie Beeren ein. Bei manchen sind Andenken für die Menschheit auf der Erde von diesem fernen Ort werden. Damit sie sehen können, wie wunderschön grün es hier ist und was alles blüht. Da sich viele Kinder nach dem Farbschleudern am Feuerplaneten sich nochmals so ein Abenteuer wünschten, haben wir auf dem Erdplaneten auch die Farbschleuder entdeckt und die Kinder kreierten Bildes dieses Planeten.

5. Tag (28.07.2023)77

Am letzten Kurstag reisten wir gemeinsam in die innere Welt. Vor unserem Vorhaben durften die Kinder eine Schatzkarte zu ihrer inneren Welt gestalten und überlegten auch, wer aller überhaupt einen Zugang in die eigene innere Welt erhält. Nachdem jedes Kind den Weg der Schatzkarte gehen konnte, hielten wir uns die Ohren zu und lauschten, wie sich die innere Welt anhört. Wir nahmen den Herzschlag wahr und spürten unseren Atem. Danach ließen wir frische Kräuter und Gewürze durch die Runde geben und die Kinder duften sich einen Duft aussuchen, der ihnen zusagt für die innerliche Welt und wir philosophierten über das, was wirklich wichtig ist im Leben. Eines der Kinder erzählte von ihrer Kuh Bambi, welche für sie das Wichtigste auf der ganzen Welt ist. Sie hat keine Geschwister und somit verbringt sie jeden Nachmittag nach der Schule mit Bambi. Im Kurs hat sie auch für die Kuh einen Briefkasten

gebastelt, damit sie Bambi Briefe schreiben kann. Jedes Kind hat etwas oder jemanden der/die/das ganz wichtig ist und einen großen Platz in deren Herzen hat. Zum Abschluss der Reise bastelten wir noch ein Mobile zum Aufhängen. Hier kann jedes Kind an sein Mobile ein Schatz von einem Planeten dranhängen und auch einen aus der innerlichen Welt. Nachdem die Mobile fertig gestaltet worden sind, haben wir die Vernissage und Aufführungen für die Eltern vorbereitet. Jedes Kind richtete sich einen Platz her, um den Eltern alle Kunstwerke der letzten Tage zu zeigen. Manche der Kinder planten eine Gesangseinlage und andere bereiteten eine Sportshow vor. Als alle Eltern eingetrudelt sind, beginnen die Vorführungen und die Vernissage. Voller Begeisterung erzählen die Kinder von den Erlebnissen der letzten Tage auf den verschiedenen Planeten.